

Inhalt

Vorwort 7

I. Zur Biographie Karl Radeks

- Ein endgültiger Abgang 13
Die Sobelsohns aus Galizien 13
Von Krakau nach Zürich 15
Parvus und die erste Russische Revolution 17
SPD-Tribunal in Jena 20
Mit Lenin in der Schweiz 26
Die legendäre Fahrt nach Petrograd 30
Vorbereitung der Oktoberrevolution 32
»Kein Krieg, kein Friede . . .« 34
Das Attentat auf Botschafter Mirbach 37
Radek illegal in Deutschland (1918) 38
Kämpfe im Januar 41
Der politische Salon in Moabit 43
Der Krieg gegen Polen 46
Radek im Zentrum der Macht 48
Die kommunistische Internationale 48
Blutiger März in Deutschland 1921 51
Blutiger März in Sowjetrußland 1921 53
Die NEP-Politik 54
1922: Radeks Doppelfunktion 55
Radek und die deutsche Rechte 60
»Wanderer ins Nichts« 61
Die zweite Front wird eröffnet 62
Ein Aufstand wird abgesagt 64
Radek und Trotzki: Revolutionäre in der Opposition 66
Universitätsrektor Radek 72
Blickrichtung China 73
Die neue Opposition 75
Selbstkritik und Rückkehr in die Partei 79
Der Fall Blumkin 80
Stalin ist genial 81
Stalin im grauen Soldatenmantel 83
Vorspiel zum letzten Akt: der Verfassungsentwurf 84

Das Tribunal	85
Das Verhör in Moskau	86
Aus dem Schlußplädoyer Radeks	93

II. Das letzte Verhör

1. Die Stute des Genossen Budjonny	95
2. Um die Weiterentwicklung der Zivilisation	151
3. Die Sonne der Völker	213
4. Vom WC zur Selbstkritik, wohin?	275

Anhang

Karl Radek: Unser Kampf gegen den Imperialismus	355
Literaturhinweise	369